

Der jeden Donnerstag Abend (mit Datum des folgenden Tages) zur Verlesung gelangende „Sächsischer Landes-Anzeiger“ mit täglich einen besonderen Unterhaltungsblatt und mit dem Unveränderlichen wöchentlichen Bilderbuch...

Landes-Anzeiger

mit „Chemnitzer Stadt-Anzeiger“.

Unparteiische tägliche Zeitung für Sachsen und Thüringen.

Anzeigenpreis des „Sächs. Landes-Anzeigers“: Raum einer Spalten-Corpuszeile 16 Bly...

Berlag: Alexander Wiede, Buchdruckerei, Chemnitz, Theaterstraße 5 (vormals Rechtsstr. Nr. 136).

Mit täglich einem besonderen Unterhaltungsblatt: 1. Kleine Botschaft — 2. Sächsischer Erzähler — 3. Sächsische Gerichts-Zeitung 4. Sächsisches Allerlei — 5. Illustriertes Unterhaltungsblatt — 6. Sonntagsblatt — Extra-Beiblatt: Lustiges Bilderbuch.

Amtliche Bekanntmachungen.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 3082 die Firma Otto Rannitzsch in Chemnitz (Schulzeplatz Nr. 1) und als deren Inhaber der Maschinenfabrikant Herr Otto Rannitzsch eingetragen.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 3083 die Firma Bernhard Gerold in Chemnitz (Schulzeplatz Nr. 3) und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Bernhard Gerold eingetragen.

Lieber das Vorhaben des Futuroverbestellers Ludwig Heinrich Wendt aus Chemnitz wird heute am 12. Januar 1888 Nachmittags 4 Uhr bei dem Concursverwalter eröffnet...

Telegraphische Nachrichten.

Vom 13. Januar.

Wien. An auffallender Stelle bringt die „Presse“ die aus London datirte Mittheilung: „Die Fällungen werden russischerseits fortgesetzt. Ein russischer Diplomat, dessen Name für Eingeweihte kein Geheimnis ist...“

Rom. Wie man hört, hat der Papst bereits eine große Encyclica über die sociale Frage ausgearbeitet; es soll darin das Zusammengehen der Kirche mit dem Staate gegenüber den Arbeitern betont werden...

Politische Wochenschau.

Chemnitz, 14. Januar.

Deutsches Reich. Der deutsche Kronprinz hat dem Berliner Magistrat folgenden bedeutsamen Dankbrief anlässlich Neujahrsgratulationen gegeben...

Verurtheilt.

Eine New-Yorker Kriminal-Novelle von Arthur Hupp. Nach dem Englischen.

Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Auf zehn Uhr hatte Spaid die Zusammenkunft in Richard's Helle festgelegt. Grace trat Sorge um halb zehn Uhr in den Tombs zu sein...

„Grace! rief er aus, als sie bei ihm einztrat.“ Er war augenscheinlich freudig überrascht, denn er hatte sie kaum erwartet...

„Ich fürchte, es ist nicht gut gethan, daß Du noch ferner zu mir hierherkommst, zu dem — zum Tode Verurtheilten.“ „Wann ich nicht Deine Dir verlobte Braut?“

„Du liebst mich doch mehr, als Alles in der Welt, mehr als mein Leben.“ Sie nickte, als er innehielt.

füllung des Wunsches für meine Genesung steht in Gottes Hand, doch hoffe ich zureichlich, daß mir die Kräfte nicht fehlen werden, welche mir gestatten, in guten, wie in schweren Zeiten dem Vaterlande das zu sein, was dasselbe von mir erwartet...

Am Freitag den 12. d. M. wurde in Chemnitz ein Brand in einem Hause vorgefallen, dessen Ursache noch unbekannt ist.

Die Krantheitsercheinungen bei Sr. I. f. Hoheit dem deutschen Kronprinzen bestanden während der letzten zwei Wochen in einem stärkeren Schwellen der linken Kehlkopfhälfte...

Die „Post“ schreibt zu Tage: „Man muß der Wahrheit gemäß konstatiren, daß seit Beginn des neuen Jahres in der Auffassung der internationalen Weltanschauung ein etwas hoffnungsvollerer Zug hervorgeht...“

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt zur Lage: „Man muß der Wahrheit gemäß konstatiren, daß seit Beginn des neuen Jahres in der Auffassung der internationalen Weltanschauung ein etwas hoffnungsvollerer Zug hervorgeht...“

Die „Post“ wird mitgetheilt, der Rücktritt des Reichssekretärs Dr. Jacobi liege noch in keiner Weise fest, im Gegentheil sei Hoffnung auf völlige Genesung vorhanden.

Die Centumspartei wird diesmal, wie es heißt, im preussischen Landtage einen Antrag auf Streichung des Gehaltes für den altkatholischen Bischof Reinkens stellen.

In diesem Augenblick traten zwei Männer in die Helle. Der eine war Spaid, der andere offenbar ein Prediger, nach seinem Aeußeren und seinem Auftreten zu urtheilen...

„Herr Brown!“ rief Richard erstaunt, als er den Geistlichen erblickte. „Es schmerzt mich aufrichtig, Sie hier zu sehen, Herr Banmar.“

„Ich habe kein Bedauern, Herr Brown.“ „Nun, mit dem Geliebten meines Herzens?“ entgegnete sie mit einem jätlichen Lächeln.

„Das darf, das kann nicht sein.“ sagte er dumpf. „Ich habe Dein Wort, Richard, Dein feierliches Versprechen.“

„Du wirst Dein Gelübniß nicht brechen, Richard,“ drang sie in ihn. „Du kannst es nicht thun, Grace. Du kannst Dich nicht selbst so opfern.“

„Mich opfern! Es ist kein Opfer, es ist das Glück meines Lebens!“ „Ich rufe Ihr Urtheil an, meine Herren,“ wandte sich der Gesangene an die beiden Männer...

In Berlin soll jetzt ein Verein zur Verbesserung der kleinen Wohnungen in's Leben gerufen werden.

Der Franzoselei in den höheren Mädchenschulen des Reichslandes wird jetzt ein Ende gemacht werden.

Pariser Blätter stellen die ungeheure Last und alberne Behauptung auf, auf dem Schampagne des letzten Grenzverwechslens...

Oesterreich-Ungarn. Das halbamtliche „Wiener Fremdenblatt“ äußert sich bezüglich über die neuesten kriegerischen Stellungnahmen aus Petersburg...

Italien. Die aus Massanaü berichteten, ist von einem energischen Vormarsche der abessinischen Armee bisher nichts zu bemerken.

Frankreich. Kammerpräsident Floquet hat am Donnerstag den Abgeordneten eine stammende Tagesrede gehalten...

Belgien. Die seit zwei Monaten bei Antwerpen vorgenommenen Sprengversuche mit Nitrit (und anderen Sprengstoffen) ergaben...

England. Ministerpräsident Lord Salisbury hielt auf einem konservativen Bankett in Liverpool eine Rede...

Rußland. Die panslawistisch-orthodoxe Partei hat beim Czaren, soweit es die innere russische Politik betrifft, gar nichts verloren.

Sollten bessere Tage kommen, so wird die Erinnerung an heute nur dazu beitragen, Ihren Mund noch inniger und fester zu gestalten.

„Und Sie, Spaid, was sagen Sie zu Grace's Verlangen?“ „Ich sehe kein Hinderniß,“ antwortete der Advokat...

„So müge bean Dein Wille geschehen,“ sagte er endlich. „Ich vermag Dir nichts abzuschlagen.“

„Wie nie!“ rief sie mit triumphirender Stimme. Die Trauung, welche nun stattfand, verlief so schnell und einfach...

„Nun, Spaid, was würden Sie in Angelegenheit unserer Sache thun?“ Fortsetzung 1-2

g 4 Uhr schwe-Folgen Behrungslied-sorgen-Bruder, redy, 40. diache neuere d-Sonn- Nach- on der emnitz- se der rden. lmerze innahme p-ich, kinder, wister. n.1888. e. g ver- ebens- schwe- un ver- wieger- teller, r hier. and Be- Nach- ag des erfolgt leitung ermittlung des allberg. l. offenen rau, teller, 211111. 1 Uhr g unsere er- und ledet, Die Sonntag bittet er, der 1888. et eines igen hoch- 3ner, chleschen. ar 1888. ater. (Vorft.) wart (ler-Heuser.) 3 Uhr angen: reifen: aben. u. n. Tang- (Vorft.) olo. rracina. 3 Acten. ater. umor: Male: nder. ten. at.